

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 10 (1892)
Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^o Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^o Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abnormt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Inserionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresse les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.	

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls in Bukarest [Fortsetzung] (Rapport commercial du consul général suisse à Bucharest [suite]). — Marktverkehr. — Trafic de marché. — Fahrpostverkehr mit Mexiko. — Messagerie pour le Mexique. — Notification des actes de poursuite. — Schweizerische Waarenstatistik. — Statistique du commerce de la Suisse. — Banque nationale de Belgique.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unterm 13. Juli 1890 zu Gunsten der Stickersektion Lütisburg ausgestellte Empfangsschein der Espannisanstalt Bütschwil im Betrage von Fr. 100 wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Altöttingen vom 25. Juli wird anmit der Inhaber genannten Scheines aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren vom Tage der ersten Publikation an gerechnet (28. Juli 1891) beim Präsidenten zürten Gerichtes vorzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird.

Kirchberg, 27. Juli 1891.

Die Gerichtskanzlei Altöttingen
(St. Gallen).

(W. 73—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 11. Januar. **Spar- & Leihkasse d. Bez. Pfäffikon** in Pfäffikon (S. H. A. B. vom 27. Dezember 1890, pag. 899). Die gemeinnützige Gesellschaft Pfäffikon hat in ihrer Versammlung vom 18. November 1891 für den zurücktretenden Verwaltungsrath Albert Goldschmid gewählt Joh. Jacob Bachmann von und in Fehraltorf, und in die Vakanz Jacob Muggler von und in Wildberg. Die Kollektivunterschrift führt an Stelle des ausgetretenen Albert Goldschmid der Verwaltungsrath Alfred Weber von und in Russikon.

11. Januar. Der Verwaltungsrath der **Aktiengesellschaft der Tuch- & Bukskinfabrik v. Fleckenstein-Schultheiss** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 10. Juni 1891, pag. 533) hat am 3. November 1891 an Stelle des zurückgetretenen Direktors Caspar Hürliemann den bisherigen Prokuristen Gottlieb Brupbacher-Fleckenstein gewählt.

11. Januar. Die Firma **A. Rau, erste Zürcher Kaffee-Rösterei** in Zürich (S. H. A. B. vom 17. Oktober 1891, pag. 827) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

11. Januar. Inhaber der Firma **Ph. Rau, erste Zürcher Kaffee-Rösterei** in Zürich ist Philipp Rau von Riesbach, in Zürich. Thee, Cacao und Kolonialwaren. Spiegelgasse 22.

11. Januar. Die Firma **Franz Christoph** in Karolinenthal-Prag (Böhmen), eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 29. März 1886, hat am 1. Januar 1892 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Franz Christoph**. Kollektivgesellschaft sind: C. E. Paul Christoph von und in Herlin, und Otto Rosenberg von Berlin, in Karolinenthal. Lack-erzeugung und Farbwaren. Conradstrasse 51 (Aussersihl). Die Filiale wird durch die beiden Gesellschafter vertreten.

11. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Hartmann & Cie** in Zürich (S. H. A. B. vom 12. September 1891, pag. 751) ist Eugen Widmer ausgetreten; in dieselbe ist als neuer Gesellschafter eingetreten Alfred Friedrich von und in Zürich.

12. Januar. Wilhelm und Hans Rebsamen von und in Aussersihl haben unter der Firma **Gebr. Rebsamen** in Aussersihl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1889 ihren Anfang nahm. Dekorations- und Flachmalerei. Gartenhofstrasse 6 und 10.

12. Januar. Inhaber der Firma **Alex. Schmidt** in Zürich ist Alexander Schmidt von Münster (Westphalen), in Enge. Marmorindustrie und Bildhauerei. Schanzengraben 7 und 9.

12. Januar. Der Inhaber der Firma **A. Huber** in Hirzel (S. H. A. B. vom 2. Juni 1883, pag. 645) ist gestorben und es wird das Geschäft durch Albert Huber, Sohn, unter derselben Firma und unter Uebernahme deren Aktiven und Passiven weiter geführt. Weinhandlung. Zur Sihlbrugg. Der heutige Inhaber ist von und in Hirzel.

12. Januar. Die Firma **Karl Bölsterli** in Oberstrass (S. H. A. B. vom 22. Juli 1889, pag. 621) ist in Folge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **E. Speidel** in Oberstrass ist Gustav Eugen Speidel von Besigheim (Württemberg), in Oberstrass; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Karl Bölsterli. Buchhandlung, Schreib- und Zeichnungsmaterialien. Tamengasse 17.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1892. 12. Januar. Inhaber der Firma **J. Tavernini** in Aarberg ist Jakob Tavernini von Dro (Süd-Tirol), geb. 1852, in Aarberg. Quincailerie-, Mercerie-, Wollenwaren-, Spezerei- und Südrüchende-Handlung. Aarberg-Städtchen.

Bureau Aarwangen.

13. Januar. Mittelst Statuten vom 11. Dezember 1891 hat sich unter der Firma **Viehzuucht-Genossenschaft Langenthal** mit Sitz in Langenthal auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche, ohne dabei einen Gewinn zu beabsichtigen, bezweckt: Durch Ankauf von Bullen und Kühen reiner Abstammung der Simmenthaler Fleckviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammtiere, als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehwaare, den Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen mithin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Thätigkeit zu erreichen als bisher. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist, die Statuten unterzeichnet und wenigstens einen Stammantheil einbezahlt hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Vorbehaltlich Art. 685 O.-R. kann letzterer erfolgen gegenüber Genossenschaftern, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachleben, oder sonst die Interessen der Genossenschaft zu wahren vernachlässigen. Der Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf seinen Genossenschaftsantheil, während die sonst Ausgetretenen, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger einen Anspruch auf Rückzahlung ihres Geschäftsanteils haben und zwar nach Mitgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältniss auf die bezüglichen Antheilscheine berechnet. Die von den Mitgliedern einzubezahlende Summe ist in Stammantheile von je Fr. 50 zerlegt. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand, welcher letzterer aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten (welcher zugleich Kassier ist), und einem Sekretär besteht. Die drei Vorstandsmitglieder führen je zu zweien die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind gewählt: Als Präsident Samuel Albert Geiser von Langenthal, Gutsbesitzer; als Vizepräsident und Kassier Hans Egger von Aarwangen, Landwirth; und als Sekretär Gottfried Zulauf von Langenthal, Bleicher, alle wohnhaft in Langenthal.

Bureau Bern.

13. Januar. Aus der Firma **Haeblerlin & Roth** in Bern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 27. Oktober 1888, pag. 876) ist der Gesellschafter Ulrich Haeblerlin-Simmen in Bern in Folge Absterbens am 18. Januar 1889 ausgetreten, am gleichen Tage dessen Wittve Frau Margartha Haeblerlin-Simmen als neue Kollektivgesellschafterin an dessen Platz eingetreten. Die Führung der Firma-unterschrift steht einzig dem Gesellschafter Rudolf Roth-Zehnder zu. Die Firma bestätigt die an Josef Kung von Muri ertheilte Prokura.

13. Januar. Die Firma **Veuve L. Siegfried** in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 16. April 1890, pag. 309) ist wegen Absterbens der Firmainhaberin erloschen.

Die Geschwister Louis, Adele, Hermine und Mina Siegfried, Joh. Jakbs, sel., von Biglen, wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Siegfried & Cie.** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1892 begonnen hat. Papier- und Schreibmaterialienhandlung. Marktgasse Nr. 39. Die Firma Siegfried & Cie. hat die sämtlichen Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Veuve L. Siegfried übernommen.

Bureau Biel.

12. Januar. Die im Handelsregister von Biel eingetragene Kollektivgesellschaft **A. Beaujeux & Rueff** in Biel (S. H. A. B. Nr. 98 vom 1. Juni 1889, pag. 495) hat sich mit 31. Dezember 1891 aufgelöst. Die Liquidation wird besorgt durch Edouard Mandowsky von Pless, Handelsmann in Biel.

12. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Maire & Klein** in Biel (S. H. A. B. Nr. 232 vom 7. Dezember 1891, pag. 939) hat sich mit 15. Dezember 1891 aufgelöst.

Inhaber der Firma **A. Maire** in Biel ist Armand Maire von Les Ponts, Negotiant in Biel, welcher Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft Maire & Klein übernimmt. Natur des Geschäftes: Photographie-Atelier. An der Bahnhofstrasse.

Bureau de Courtelary.

11 janvier. La raison **Julien Chatelain**, fabricant d'horlogerie à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 5 juin 1891, page 521), est éteinte par suite de renonciation de son chef. La procuration conférée à M. Julien-Edouard Chatelain se trouve révoquée de ce fait.

La suite du commerce de cette maison est reprise par M. Julien-Edouard Chatelain, originaire de Tramelan-dessus, y demeurant, lequel reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison, sous la raison sociale **Julien Edouard Chatelain**. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: Tramelan-dessus.

Bureau Frutigen.

12. Januar. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 12, II, vom 3. Februar 1883, pag. 82, publizierte Firma **Abt. Jungens**, Negotiant in Achseten, ist erloschen in Folge Auswanderung des Inhabers.

12. Januar. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 38, II, vom 16. März 1883, pag. 287, publizierte Firma **J. Jungen**, Negotiant in Adelboden, ist erloschen in Folge Auswanderung des Inhabers.

12. Januar. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 94, II, vom 22. Juni 1883, pag. 742, publizierte Firma **Wittve Käser-Jaggi** in Reichenbach ist erloschen in Folge Wegzug der Inhaberin.

12. Januar. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 88, II, vom 15. Juni 1883, pag. 702, publizierte Firma **Lauener, Johann, Gypsmüller** im Krattigraben, ist erloschen in Folge Absterbens des Inhabers.

Bureau Laupen.

13. Januar. Die am 29. März 1883 (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. April 1883 pag. 473) in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma **Anna König**

in Schönenbühl-Diki ist in Folge Uebergang des Geschäftes an Johann Jakob König von Walkringen, Müller in Schönenbühl (Gmde. Diki), erloschen.

Dieser letztere ist Inhaber der Firma **J. J. König** in Schönenbühl (Gmde. Diki). Natur des Geschäftes: Mülerei und Mehlanhandlung. Geschäftslokal: In der Schönenbühl-Mühle (Gmde. Diki).

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1892. 12. Januar. Inhaber der Firma **M. Tschümperlin Schuhhandlung** in Schwyz ist Melchior Tschümperlin von und in Schwyz. Natur des Geschäftes: Schuhmacher und Schuhhandlung. Die Firma M. Tschümperlin, Schuhhandlung, erteilt Prokura an Josef Tschümperlin, Sohn, von und in Schwyz.

12. Januar. Die Firma **Benziger & Co** in Einsiedeln widerruft die durch Verzicht erloschene Prokura des Nicolaus Benziger-Benziger in Einsiedeln (S. H. A. B. vom 16. April 1887, pag. 295).

12. Januar. Inhaberin der Firma **Wittwe Brunner** in Lachen ist Frau Wittwe Helene Brunner geb. Hegner von Bettwyl (Aargau), wohnhaft in Lachen. Natur des Geschäftes: Spezialehandlung.

Nidwalden — Unterwalden-les-bas — Unterwalden basso

1892. 12. Januar. Inhaber der Firma **W. Blättler**, Allweg, Ennetmoos, ist Walther Blättler von Hergiswyl, in Ennetmoos. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Bäckerei.

12. Januar. Die Firma **Al. Aehermann, Metzger** in Bekenried (S. H. A. B. vom 11. Juli 1891, pag. 630) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

12. Januar. Inhaber der Firma **F. Hug** in Bekenried ist Franz Hug von Kriens, in Bekenried. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Charcuterie.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle.

1891. 31 décembre. La raison **Auguste Reichen**, à La-Tour-de-Trême, détail, vins et liqueurs (F. o. s. du c. de 1883, page 351), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire.

1892. 12 janvier. Sous la raison sociale **Gillet et Cie**, à Bulle, M. Jean Gillet fils de Louis, de Montbovon, y domicilié, et Philippe Dubas fils de feu Henri, d'Enney, domicilié à Bulle, ont constitué, avec siège à Bulle, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1892. Genre de commerce: Commerce de bois en tous genres, constructions, planches, etc. Bureau: Quartier des Places.

Bureau d'Estavayer.

11 janvier. La maison **Florence Papanx**, à Estavayer (F. o. s. du c. de 1883, page 686), est radiée d'office ensuite de départ de la titulaire.

11 janvier. La maison **Léopold Sansonneus**, à Montet (F. o. s. du c. de 1883, page 312), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

11 janvier. La maison **Virginie Corninboeuf**, à Domdidier (F. o. s. du c. de 1883, page 870), est radiée d'office ensuite de départ de la titulaire.

11 janvier. Le chef de la maison **Fr. Gasser**, à Estavayer, est Frédéric feu Jean Gasser de Langnau, canton de Berne, domicilié à Estavayer. Genre de commerce: Hôtel-de-Ville.

11 janvier. Le chef de la maison **Célestine Roulin**, à Estavayer, est M^{me} Célestine née Duc, veuve d'Ernest Roulin de Forel, domiciliée à Estavayer. Genre de commerce: Pintière.

11 janvier. Le chef de la maison **Le Martin**, à Lully, qui a commencé le 1^{er} juillet 1891, est Louis fils de François Martin de Valeyres sous Montagny, domicilié à Lully. Genre de commerce: Meunier.

11 janvier. Le chef de la maison **St. Johner**, à Estavayer, est Samuel feu Jean Johner de Châtres, domicilié à Estavayer. Genre de commerce: Auberge de la Fleur de Lys.

11 janvier. Le chef de la maison **Chaney Ernest**, à Estavayer, est Ernest fils d'Isidore Chaney de Montet, domicilié à Estavayer. Genre de commerce: Pintier.

Bureau de Fribourg.

11 janvier. La raison **Wahl-Cosandey**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 17 avril 1883, n° 56, II, page 433), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

11 janvier. Le chef de la maison **Ph. Boschung**, à Fribourg, est Philippe Boschung de Bellegarde, domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Epicerie. Bureau: N° 111, Rue de Lausanne.

11 janvier. La raison **Adrien Bongard**, à Granges-Paccot (F. o. s. du c. du 24 novembre 1883, n° 132, II, page 965), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

12 janvier. La raison **C. Thürler**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 7 mars 1883, n° 33, II, page 247), est éteinte ensuite de la renonciation de la titulaire.

12 janvier. La raison **G. Zwick**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 24 avril 1883, n° 59, II, page 463), est éteinte ensuite du décès de son chef.

Le chef de la maison **Ph. Zwick**, à Fribourg, est Philippe Zwick de Fribourg, y domicilié. Le titulaire a repris l'actif et le passif de la maison G. Zwick et continue le même genre d'affaires, soit l'exploitation d'une brasserie. Bureau: Planché supérieure.

12 janvier. La raison **Uldry**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 27 mars 1883, n° 43, page 327), est éteinte ensuite du décès de son chef.

12 janvier. Auguste Brach de Zell (Lucerne) et Christian Rieben de Nieder-Wichtrach (Berne), les deux domiciliés à Fribourg, ont constitué à Fribourg, sous la raison sociale **Brach & Rieben**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1892. Commerce de bière en bouteille. Bureau: A La Mottaz.

13 janvier. Le chef de la maison **R. Neuhaus**, à Fribourg, est Rosalie Neuhaus de Planfayon, domiciliée à Fribourg. Genre de commerce: Epicerie. Bureau: N° 83, Rue de la Neuveville.

13 janvier. La raison **Thérèse Hochstettler**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, n° 46, II, page 351), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

13 janvier. Anna Spicher, née Friedli, femme d'Aloyse, d'Uehersdorf, domiciliée à Fribourg, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **Anna Spicher-Friedli**, à Fribourg. Genre de commerce: Mercerie. Bureau: N° 46, Rue de la Neuveville. L'assistant judiciaire de la titulaire, Johann Spicher, à Pontels, confirme cette déclaration et y donne son consentement.

13 janvier. La raison **Madelaine Villard**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, n° 46, II, page 351), est éteinte ensuite du décès de la titulaire.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1892. 12. Januar. Inhaber der Firma **Ferd. Bohny** in Sissach ist Ferdinand Bohny von Zunzgen, wohnhaft in Sissach. Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1892. 12. Januar. Die Firma **Allgemeine Renten-, Capital- & Lebensversicherungsbank „Teutonia“** in Leipzig, General-Agentur für den Canton Schaffhausen **Conrad Bollinger** in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 21. August 1884, pag. 594) ist in Folge Wegzugs des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

12. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Auer z. Falken** in Unter-Hallau ist Jakob Auer von Unter-Hallau, wohnhaft in Unter-Hallau. Natur des Geschäftes: Gastwirthschaft und Metzgerei. Geschäftslokal: Nr. 166.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 12. Januar. Inhaber der Firma **Victor Schmid, vorm. Ad. Tagmann** in St. Gallen, ist Victor Schmid von Glarus, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Speisergasse Nr. 15.

12. Januar. Inhaber der Firma **G. Pfister** in Lichtensteig ist Gottwald Pfister von Mülheim (Kt. Thurgau), in Lichtensteig. Natur des Geschäftes: Buchbinderei, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 113.

12. Januar. Inhaber der Firma **M. Bammert-Welf** in Lichtensteig ist Joseph Meinrad Bammert-Welf von Tuggen (Kt. Schwyz), in Lichtensteig. Natur des Geschäftes: Wirthschaft, Wein- und Brantweinhandlung. Geschäftslokal: Z. Ilge und im Hause von J. Bruggmann in Lichtensteig.

12. Januar. Carl Murer von und in Kempraten, Gde. Jona, und Carl Tscharner von Scheid (Kt. Graubünden), in Rapperswyl, haben unter der Firma **C. Murer & Comp.** in Kempraten, Gde. Jona, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1892 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Landwirthschaft. Geschäftslokal: Bierbrauerei z. Krone, Kempraten.

12. Januar. Inhaber der Firma **Anton Stärkle** in Lichtensteig ist Johann Anton Stärkle von Gaiserwald, in Lichtensteig. Natur des Geschäftes: Wursterei und Metzgerei. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 192.

12. Januar. Inhaber der Firma **Otto Ziegler, Apotheker** in Lichtensteig ist Otto Ziegler von Zuchwyl (Kt. Solothurn), in Lichtensteig. Natur des Geschäftes: Apotheke. Geschäftslokal: Hauptgasse.

12. Januar. Inhaber der Firma **Miguel Comes z. „Spanischen Weinhalle“** in Lichtensteig ist Miguel Comes von Pont de Mollins (Spanien), in Lichtensteig. Natur des Geschäftes: Wirthschaft. Geschäftslokal: Obstgasse Nr. 215.

12. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Geiger, Metzger & Wurster** in Lichtensteig, ist Jakob Geiger von Au, Rheintal, in Lichtensteig. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 180.

12. Januar. Inhaber der Firma **Rud. Wagner** in Lichtensteig ist Johann Rudolf Wagner von und in Lichtensteig. Natur des Geschäftes: Buchbinderei und Papeterie. Geschäftslokal: Im Hause Nr. 143.

12. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Jakob Kobelt** in Marbach ist Johann Jakob Kobelt, alt Kantonsrath von und in Marbach. Natur des Geschäftes: Schlachtviehhandel.

12. Januar. Inhaber der Firma **A. Klotz, Maurermeister** in Lichtensteig, ist Anton Klotz von und in Lichtensteig. Natur des Geschäftes: Baugeschäft in Lichtensteig.

12. Januar. Inhaber der Firma **Johann Jakob Lutz** in Lichtensteig ist Johann Jakob Lutz von Thal, in Lichtensteig. Natur des Geschäftes: Bäckerei.

12. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Kobelt, Stickererei Gehren** in Marbach, ist Jakob Kobelt von und in Marbach. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickererei und Fergerei. Geschäftslokal: Gehren.

12. Januar. Inhaber der Firma **Hermann Reifer** in Lichtensteig ist Hermann Reifer von Schaffhausen, in Lichtensteig. Natur des Geschäftes: Honig- und Latwergehandlung en gros. Geschäftslokal: Haus Nr. 74, Lederbach.

13. Januar. Inhaber der Firma **Chr. Fuchs** in Bruggen, Gde. Straubenzell, ist Christian Fuchs von Frümßen, in Bruggen. Natur des Geschäftes: Kleider-, Ellen- und Wollenwaarenhandlung in Bruggen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1892. 12. Januar. Der Inhaber der Firma **Elmer & Lorez** in Chur (S. H. A. B. Nr. 24, II, vom 21. Februar 1883, pag. 176), Martin Lorez-Walt von und in Chur, ändert dieselbe ab in **M. Lorez-Walt** in Chur. Natur des Geschäftes: Coiffeurgeschäft, Parfümerie, Cigarren- und Tabakhandlung etc.

12. Januar. Die Firma **B. Enderlin** in Chur (S. H. A. B. Nr. 40, II, vom 20. März 1883, pag. 305) hat das von ihr betriebene Metzgerei- und Wurstereigeschäft an den Sohn Bernhard Enderlin käuflich mit Aktiva und Passiva abgetreten und betreibt jetzt nur noch Lohnkutscherei und Fuhrhaltere unter der Firma **B. Enderlin, Vater** in Chur. Die dem Sohne Bernhard Enderlin ertheilte Prokura ist erloschen. Geschäftslokal: Welsch Dörfli Nr. 404 Haus Splügen.

Inhaber der Firma **B. Enderlin Sohn** in Chur ist Bernhard Enderlin Sohn von Maienfeld, in Chur. Diese Firma hat das Metzgerei- und Wurstereigeschäft der erloschenen Firma B. Enderlin mit Aktiva und Passiva übernommen unterm 1. Januar 1892 und betreibt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Oberthor Nr. 219.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Brugg.

1892. 13. Januar. Der Inhaber der Firma **Stäblin-Jäggi** in Brugg (S. H. A. B. Nr. 17, II, vom 10. Februar 1883, pag. 126), nämlich Carl Stäblin-Birmann von und in Brugg, ändert seine Firma im Hinblick auf Art. 867 und 902 O.-R. um in **C. Stäblin-Birmann** in Brugg. Dadurch erleidet das Geschäft (Wein- und Malzhandlung) in keiner Weise eine Aenderung.

Bezirk Lenzburg.

11. Januar. Die Firma **Bobinenbleicherei Wildegg** in Wildegg (S. H. A. B. Nr. 43, II, vom 5. Februar 1883, pag. 95) ist in Folge Association erloschen. Der bisherige Inhaber der erloschenen Firma, nämlich Johann Martin Bickel und dessen Sohn Dr. phil. Johann Karl Martin Bickel, Chemiker, beide von Zürich, in Wildegg, haben unter der Firma **J. M. Bickel & Co** in Wildegg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche unterm 1. Januar 1892 ihren Anfang genommen hat. Diese neue Firma hat die Aktiven und Passiven der erloschenen übernommen und führt das Geschäft (Bleicherei von Baumwollgarnen auf Schussbobinen und Zetteldrähli) in gleicher Weise wie früher fort.

12. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Rudolf Ringier, Sohn** in Lenzburg (S. H. A. B. 1883, pag. 306, und 1887, pag. 596) hat sich aufgelöst. Die Aktiven und Passiven sind auf die neue Firma **Rudolf Ringier, Sohn & Co** in Lenzburg übergegangen, demgemäss ist die erstere Firma erloschen.

12. Januar. Die zwei Gesellschafter der erloschenen Firma **Rudolf Ringier, Sohn** in Lenzburg, nämlich Rudolf Ringier-Roth von und in Lenzburg und W^{ve} Elise Ringier-Bourquin von und in Lenzburg, haben unter der Firma **Rudolf Ringier Sohn & Co** in Lenzburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1891 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Rudolf Ringier, Sohn, übernimmt hat. Zur Vertretung der Firma ist einzig befugt Rud. Ringier-Roth. Die Firma ertheilt Prokura an Robert Widmer-Berner von Brittnau, in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Seifen, Parfümerie und chemische Fabrik.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1892. 12. Januar. Die Firma **Dr. G. Schröder** in Frauenfeld (S. H. A. B. vom 23. April 1883, pag. 457) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Schrödersche Apotheke** in Frauenfeld ist Wittve Marie Schröder geb. Vogler von Braunschweig, wohnhaft in Frauenfeld. Apotheke. Die Firma Schrödersche Apotheke übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Dr. G. Schröder.

13. Januar. Die Firma **M. Keller** in Eschenz (S. H. A. B. vom 12. September 1885, pag. 598) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

13. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Kuhn** in Pulverhaus-Kümmertshausen ist Johannes Kuhn von Langrickenbach, wohnhaft in Pulverhaus. Mehlihandlung und Landwirthschaft.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1892. 13. gennaio. Proprietario della ditta **Ernesto Della Porta**, con sede in Capolago, è Ernesto Della Porta di Angelo di Caronno Milanese, domiciliato a Capolago. Genere di commercio: Esercizio dell'Albergo Svizzero e del Restaurant Pensione alla Stazione in Capolago. Ditta incominciata 11 novembre 1891.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Orbe

1892. 11. janvier. Le chef de la raison **Lrd Lob**, à Vallorbes, est Léopold fils de Nephthalie Lob de St-Etienne (Loire), France, domicilié à Vallorbes. Genre de commerce: Tissus en tous genres, bonneterie, confections pour hommes, dames et enfants, chapellerie, chaussure, mercerie.

11. janvier. La raison **David Vallotton, coiffeur**, à Vallorbes (F. o. s. du c. du 24 mars 1883, n^o 41, II, page 315), est radiée, et le chef continue son commerce sous la raison **David Vallotton ng^r**, à Vallorbes. Genre de commerce: Quincallerie, mercerie, épicerie, vin, liqueurs, parfumerie, bijouterie, vannerie, chaussure, tabac, cigares, articles de voyage, de pêche et de chasse.

12. janvier. Le chef de la raison **A. Potterat**, à Orbe, est Augustine-Georgette fille de Fritz Potterat de Donneloye, domiciliée à Orbe. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

13. janvier. Le chef de la raison **Alexis Roy-Michot**, à Vallorbes, est Alexis fils de feu Jérémie-François Roy de Vallorbes, y domicilié. Genre de commerce: Lait, beurre, fromage.

Bureau de Vevey.

12. janvier. La raison **Bussy et Co**, à Corsier (F. o. s. du c. du 17 sept. 1887, n^o 88, page 720), a cessé d'exister ensuite de la renonciation des titulaires.

12. janvier. Le chef de la maison **Fred: Bussy**, à Corsier-Vevey, est Henri-Frédéric fils de Louis-Samuel Bussy de Crissier, domicilié à Corsier-Vevey. Genre de commerce: Denrées coloniales, tissus et mercerie. Magasin: Au Quartier du Pont, Corsier-Vevey.

12. janvier. Le chef de la maison **J. Bussy**, à Vevey, est Jules-Auguste fils de Henri Bussy de Crissier, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Denrées coloniales, droguerie, vins et liqueurs. Magasins: 55 et 40, Rue d'Italie, à Vevey.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1892. 12. janvier. La raison **Elise Charpier**, aux Ponts-de-Martel (F. o. s. du c. du 20 février 1890, n^o 25, page 129), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire qui a remis son commerce à son mari G.-E. Favre dès le 11 janvier 1892.

Le chef de la maison **G. E. Favre-Charpier**, aux Ponts-de-Martel, est Georges-Edouard Favre allié Charpier, fils de Fritz, des Ponts-de-Martel, y domicilié, lequel reprend la suite des affaires, soit l'actif et le passif de la maison Elise Charpier. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Aux Ponts-de-Martel. La raison G.-E. Favre-Charpier donne procuration à Dame Elise Favre née Charpier.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1892. 12. janvier. La raison **Bonnet**, café-restaurant, à Genève (F. o. s. du c. du 18 août 1883, pag. 888), est radiée ensuite de renonciation du titulaire en date du 31 décembre 1891 et de la remise à J. Pellet.

12. janvier. Le chef de la maison **Véréna Mühlenthaler**, à Plainpalais, commença le 1^{er} janvier 1892, est Madame Veuve Véréna Mühlenthaler née Mathys, de Bollodingen (Berne), domiciliée à Plainpalais. Genre d'affaires: Café-brasserie. Locaux: 32, Route de Carouge. (Ancien commerce: Rohrer-Nadig.)

Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls für Rumänien,

Hrn. **Jean Staub** in Bukarest, über das Jahr 1891.

(Fortsetzung.)

Wechselkurse und Zinsfuss.

Den besten Maassstab für die abnormen Schwankungen, die selbst bei stabilen Gold- und Geldverhältnissen unsere Wechselkurse dieses Jahr zeigten, gibt der Kurs für Checks auf Paris. Derselbe stand am tiefsten im August auf **99.05**, Anfang Dezember am höchsten auf **100.75**, somit inmert weniger Monate bei unverändertem Zinsfuss in Paris 1³/₄% Unterschied! Jeder Bankier weiss, was das bedeutet, und welche Chancen, sowohl auf Gewinn als Verlust dadurch eröffnet werden. Die übrigen Wechselkurse zeigten ähnliche Schwankungen. Der Bezug von Gold aus dem Ausland wurde während der Baisse-Epoche umfassend betrieben, fand sich aber durch einschränkende Maassnahmen der Banque de France stark behindert. Wir sahen letzten Sommer die Anomalie, dass hier Napoleons d'or ohne Prämie zu haben waren,

während zur gleichen Zeit in Paris 3⁰/₁₀₀ dafür belastet wurden. Im Spätjahr, da sie für Bulgarien und insbesondere zur Wechselabtritte für Stambuler Rechnung begehrt waren, erzielte diese Goldsorte dann auch hier eine Prämie, die bis auf 6⁰/₁₀₀ stieg. Wenn für den zeitweilig eintretenden rapiden Sturz der Wechselkurse das stosshafte, oft plötzliche Ausgebot von Tratten des Exporthandels erklärend angeführt werden kann, so lässt sich andererseits für das rasche Steigen derselben einmal der oft unerwartet eintretende Stillstand der Produktenverschiffungen, wegen Abschlag des Getreides oder wegen Mangel an Dampfern geltend machen, und sodam der grosse Bedarf an Devisen auf's Ausland, den die Anschaffungen nach Berlin zur Zahlung der rumänischen Rentefälligkeiten hervorrufen. Wenn man in Anschlag bringt, dass im Jahre 1890 für 87 Millionen Franken mehr importirt als exportirt wurde, und dass ein sehr grosser Theil der Zahlungen des Einfuhrhandels immer auf das nachfolgende Jahr fällt, so muss man sich nur wundern, dass die Wechselkurse aufs Ausland überhaupt so tief wie oben angegeben sinken konnten.

Auf dem ganzen Wechselgeschäft in Rumänien liegt noch immer bleischwer der Wechselstempel von 1⁰/₁₀₀. Der Wechselverkehr im Innern kann dieser drückenden Steuer nicht aus dem Wege gehen; dagegen wird fortgesetzt ein grosser Theil der Ziehungen auf das Ausland nach auswärtigen Plätzen für rumänische Rechnung vollzogen.

Der Zinsfuss der Nationalbank blieb unverändert 5⁰/₁₀₀ für Wechsel-
Escompte, 6⁰/₁₀₀ für Vorschüsse auf staatliche oder denselben assimilierte rumänische Werthschriften. Ausserhalb der Nationalbank wird aber am Platz noch ein sehr umfangreiches Geschäft im Wechsel-Escompte zu höheren Zinssätzen gemacht, je nach Kredit und Konvenienz. Im Monat November hat es auf diesem Gebiet mancherlei Beunruhigung und Verluste gegeben und es sind Fallimente vorgekommen, die ein grelles Streiflicht auf diese Verhältnisse warfen. Es hat sich da im Stillen eine weitverzweigte Kette von Verbindlichkeiten gebildet, und die Leichtigkeit, zu einem für hiesige Verhältnisse billigen Zinsfuss Wechsel escomptiren lassen zu können, hat Manchen weiter geführt als gut war. Die Nationalbank, die das Alles mehr oder weniger übersehen und kontrolliren kann, hat dem soliden Geschäft einen wesentlichen Dienst erwiesen, als sie vor Kurzem in der Auswahl der ihr zum Escompte eingereichten Wechsel allgemein einschränkende Vorsichtsmassregeln eintreten liess.

Aussenhandel.

Auf dem Gebiete der Statistik hat Rumänien überraschende Fortschritte gemacht. Man kann ohne Uebertreibung sagen, dass das junge Königreich auf diesem Felde heute eine der ersten Stellen unter den Staaten Europas einnimmt. Aus dem vorzüglichen Generaltableau über den Handel Rumäniens mit dem Ausland im Jahre 1890 dürften folgende Daten für die Schweiz ein besonderes Interesse haben:

Der Import betrug	Fr. 362,791,054
Der Export betrug	„ 275,958,115
Somit Gesamt-Aussenhandel	Fr. 638,749,169
Im Jahre 1889 betrug der letztere	„ 612,111,245

was auf den Kopf der Bevölkerung Fr. 109 ergab. In der Schweiz traf es im gleichen Jahre allerdings Fr. 566 auf den Kopf. Wenn man aber berücksichtigt, dass sich der Gesamt-Aussenhandel Rumäniens im Jahre 1867 nur auf Fr. 181,031,132 bezifferte, so erkennt man aus dieser Zunahme von annähernd einer halben Milliarde die staunenswerthe Entwicklung der rumänischen Produktions- und Konsumtionskraft.

Die hauptsächlichsten Posten der Ein- und Ausfuhr im Jahre 1890 vertheilen sich auf folgende Länder:

	Einfuhr Fr.	Ausfuhr Fr.
Oesterreich-Ungarn	52,716,386	8,912,889
Belgien	18,926,503	43,629,519
Bulgarien	1,521,180	2,578,147
Schweiz	8,010,551	1,435,474
England	97,558,706	161,985,537
Frankreich	39,617,820	17,195,575
Deutschland	109,252,061	12,605,443
Italien	5,167,962	11,610,219
Holland	7,593,219	530,248
Russland	8,663,744	4,583,097
Türkei	12,106,173	6,810,406

Es ist bemerkenswerth, dass Deutschland in der Einfuhr nach Rumänien nun oben an steht und selbst England überflügelt hat. Deutschland hat i. J. 1890 nach Rumänien um 97 Millionen Franken mehr ausgeführt, als von hier bezogen, und seine Ausfuhr seit 1886, in welchem Jahre dieselbe 73 Millionen Franken betrug, um rund 36 Millionen Franken erhöht.

Die bedeutendsten Ausfuhrposten waren:

	Menge q	Werth Fr.
Weizen	9,928,290	138,121,400
Mais	7,463,216	59,705,700
Roggen	866,445	8,664,500
Gerste	1,807,543	12,652,800
Weizenmehl	88,657	2,659,700
Mehlhaltige Gemüse	123,166	2,463,300
Oelsamen	1,021,514	25,538,600
Wolle	11,987	3,746,900
Wein	50,151	2,507,600
Bauholz	439,946	2,199,700

Die bedeutendsten Einfuhrposten waren:

Textilstoffe und verwandte Fabrikate Fr. 155,044,600; Metalle und Erzeugnisse aus Metall Fr. 64,498,600; Kolonialwaaren und Südfürche Fr. 23,692,200; Minerale etc. Fr. 16,471,000; Leder und Lederwaaren Fr. 20,318,500.

Die Einfuhr aus der Schweiz weist auf:

	Werth Fr.
Baumwollgewebe, weiss und einfarbig	1,481,780
„ „ leichte, Wirkwaare, Posamenterie, Bänder	1,367,300
„ „ bunte, bedruckte, sammtae	1,249,230
Goldene Uhren (4124 St.)	1,031,000
Seidenwaare und Wirkwaare aus Seide	627,650
Silberne Uhren und solche aus anderem Metall (18,121 St.)	326,180
Wollgewebe von 500 gr per m ² und leichter	297,640
„ „ 500—700 gr per m ²	109,500
„ „ 700 gr per m ² und schwerer	12,280
Halbseidene Waaren	212,160
Ackerbau- und Industriemaschinen	158,360
Andere Maschinen aus Eisen und Stahl	150,790
Arbeiten aus Kautschuk, zusammengesetzte	142,720
Käse	88,610
Chocolade	61,170
Eisen- und Stahlwaare, halbfeine	52,590
Wirkwaaren aus Wolle	43,800
Schulwaaren	37,320
Eisenbahnwagen III. Kl. (14 St.)	36,400

Unter der Ausfuhr nach der Schweiz figurirt, wie an anderer Stelle dieses Berichtes angeführt wird, als bedeutendster Posten Wein für Fr. 1,189,400.

Der Importhandel.

Chronische « Plethora » ist der Name des Leidens, das dem rumänischen Einfuhrhandel im Jahre 1891, wie im Vorjahre, anhaftete. Uebermass des Imports, Ueberfülle an Waaren jeder Art, Ueberanspannung der Kredite, sowohl im Nehmen als im Geben derselben. Daher die häufigen Lähmungen, die sich in partiellen Geschäftskrisen ausdrücken, und daher auch die zahlreichen Aderlässe in Form von Fallimenten und Ausgleichen jeder Art.

Schwer drückte im Jahre 1890 die Importlast des vorangegangenen Jahres von rund 368 Millionen Franken auf das rumänische Geschäft, und siehe da, trotz dieser Last wurden im Jahre 1890 wieder für rund 362 Millionen Franken Waaren eingeführt und die Einfuhr in den ersten sechs Monaten des Jahres 1891, gestachelt durch einen in Sicht befindlichen neuen Zolltarif, hat schon wieder die beängstigende Summe von Fr. 278,536,400 erreicht, während im gleichen Semester die Ausfuhr nur auf Fr. 84,043,800 stieg.

Unter solchen Umständen erwarte man keine frohen Botschaften über die Lage und das Befinden des rumänischen Importgeschäfts. Der Grossehandel und der Detailverkehr leiden schwer unter der üppig in die Halme geschossenen und zum Theil leichtfertigen Konkurrenz in allen Branchen. Sie wird nicht nur von inländischen Firmen, sondern auch, und zwar nicht am wenigsten, von auswärtigen Fabrikanten und ihren Agenten ausgeübt. Die Ueberproduktion vieler Artikel in den Industrieländern des Westens wird rücksichtslos auf das rumänische Absatzgebiet geworfen, links und rechts über die Massen fidirt und dadurch das solide Geschäft tief geschädigt. Die Waarenlager sind grösser als je und die Kaufkraft der bäuerlichen Bevölkerung ist bei Weitem nicht im Stande, mit der Zunahme der Waareneinfuhr Schritt zu halten.

Ein sehr grosser Teil der erwähnten Einfuhr ist übrigens nicht für den kaufmännischen Vertrieb bestimmt. Es sind darin für grosse Summen Anschaffungen für die Regierung zu bürgerlichen und militärischen Zwecken, sowie für andere Verwaltungen enthalten. Gleichwohl bleiben für Handel und Konsum Waarensommen und Verbindlichkeiten übrig, die ein gesundes Mass weit übersteigen und unwiderruflich zu bedeutenden Verlusten führen.

Die Kreditverhältnisse sind unbefriedigend. Es haben wieder, in der Hauptstadt und in den Provinzen, eine Reihe von Zahlungseinstellungen und Fallimenten stattgefunden und es dürften dieselben noch nicht abgeschlossen sein. Es ist leider wahr, was durch ausländische Zeitungen ging, dass in einem der letzten Monate in Bukarest allein 850 Wechsel Mangels Zahlung protestirt wurden, wofür an Stempel und Taxen gegen Fr. 9000 verausgabt wurden. Prolongationen sind an der Tagesordnung. Ein gültiges Geschick entfernte den rumänischen Handel vom Rande der Krisis, an dem er Anfangs November, da unvermuthet vor Bestellung der Saaten ein strenger Winter hereinbrach, geschwebt hat. Da der Schnee verschwand und die Winterstaaten überall zu Ende gebracht wurden, so dürfte die Verlängerung der Pflichttermine in gar vielen Fällen angezeigt sein und zur Rettung mancher sonst gefährdeter Guthaben führen. Es kommt hier wesentlich auf die Prüfung der näheren Umstände an. Manche Stockung ist entschuldbar und ungefährlich, weil der Verkauf überhaupt und die Zahlungen der Kunden speziell zurückgeblieben und ein grösseres Waarenlager als zu normalen Zeiten auch grössere und schwer zu erfüllende Verpflichtungen verursacht hat. In andern Fällen dagegen, die sich in letzter Zeit gemehrt, will man von den allgemein schwierigen Verhältnissen Nutzen ziehen und durch eine wohl vorbereitete Fallite « einen Schnitt machen ». Der Widerstand einzelner Kreditoren, durch das kaudinische Joch des Zwangsausgleichs zu gehen, das ihnen von einer oft künstlich gemachten Majorität auferlegt wird, hat bisweilen zum Ziele und zu besseren Resultaten geführt. Doch sind auswärtige Gläubiger selten geneigt, die dazu nötigen Massregeln und Schritte zu tun und die erforderlichen, gewöhnlich sehr beträchtlichen Unkosten zu wagen. Auch ist die Beibringung der vom Handelsgesetz geforderten Gründe und Nachweise, durch welche das Konkordat umgestossen werden könnte, häufig recht schwierig. Eine vor über einem Jahr eingetretene Suspension einer Jassyer Manufakturfirma, wobei das Ausland mit grossen Summen betheilt war, ist in dieser Beziehung überaus lehrreich. Es gelang der suspendirten Firma, sich unter der Hand mit der Mehrzahl ihrer Gläubiger auszugleichen und im « Monitorul » wurde veröffentlicht, sie habe mit 30 % durch ihr eigenes Accept auf sechs Monate, zu 10 % per Jahr escomptirbar, ein Konkordat geschlossen, die Bedingung involvirend, dass sie aus der Liste der Falliten gestrichen werde. Zwei der betheiligten Firmen aus dem Kanton Glarus erklärten hierauf im « Monitorul », ihre

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beiliebe man die Quelle anzugeben.

Bbeauftragten hätten, indem sie für dieses Konkordat votirten, ihre Vollmachten überschritten.

Wie schon oft, so muss auch heute den kreditgebenden Firmen des Auslandes auf's Neue empfohlen werden, sich durch häufige Erkundigungen über die Solvabilität ihrer Kunden auf dem Laufenden zu erhalten und zu diesem Zweck die übrigen unbedeutenden Spesen nicht zu scheuen. Die Beschaffung zuverlässiger Auskunft ist oft recht schwierig, insbesondere wenn sie sich auf Personen bezieht, die ihren Namen gewechselt, was in Rumänien nicht selten ist, oder wenn andere Eigentümlichkeiten vorliegen, wovon das Ausland keine Ahnung haben kann. Als eine solche kann folgende Einrückung im « Monitorul » angeführt werden: Die Firma « Gebrüder H. » (Familiennamen) etablirt sich in der Agentur- und Commissionsbranche. Wechsel und Giri werden wie folgt gezeichnet: Der eine Bruder, Simon, wird das Wort « Gebrüder » einsetzen und der andere Bruder, Karl, den Familiennamen (« H. ») beifügen.

(Fortsetzung folgt.)

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Marktverkehr. Art. 89, zweites Alinea der bundesrätlichen Vollziehungsverordnung vom 18. Oktober 1881 zum Zollgesetz vom 27. August 1851 ist vom Bundesrathe am 16. d. M. wie folgt abgeändert worden: „Für Vieh, nämlich Thiere des Rindvieh-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegeschlechtes, das aus der Schweiz auf ausländische Märkte geführt wird, kann eine Frist bis auf sechs Tage und für Thiere des Pferdegeschlechtes eine solche bis auf 14 Tage eingeräumt werden.“ Der Beschluss tritt sofort in Kraft.

Trafic de marché. Par arrêté du 16 courant, le conseil fédéral a modifié comme suit l'article 89, 2^{me} alinéa, du règlement d'exécution du 18 octobre 1881 pour la loi sur les péages du 27 août 1851: „Pour le bétail suisse, c'est-à-dire des races bovine, ovine, caprine et porcine, qui est conduit de Suisse aux marchés étrangers, le délai peut être fixé à 6 jours; pour les animaux de la race chevaline, à 14 jours.“ Cet arrêté entre immédiatement en vigueur.

Transportwesen. — Transports.

Fahrtverkehr mit Mexiko. Jeder Sendung nach Mexiko, mit alleiniger Ausnahme von Mustersondungen, welche keinen Handelswerth haben, muss eine von einem mexikanischen Konsulat beglaubigte Faktur beigegeben sein. Die Beglaubigung von Fakturen für Sendungen aus der Schweiz besorgt das mexikanische Generalkonsulat in Genf gegen Entrichtung einer Gebühr von Fr. 21.72.

Messagerie pour le Mexique. Chaque envoi à destination du Mexique, à la seule exception des envois d'échantillons n'ayant aucune valeur marchande, doit être accompagné d'une facture douanière légalisée par un consulat mexicain. Pour les envois de la Suisse, le consulat général du Mexique, à Genève, se charge de la légalisation d'une pareille facture contre paiement d'un droit de fr. 21.72.

Notification des actes de poursuite. On a manifesté dans la presse des scrupules au sujet de la distribution à découvert des actes de poursuite par la poste et émis la crainte que des indiscretions pourraient se produire.

L'administration des postes suisses se voit en conséquence dans l'obligation de rappeler encore une fois que les actes de poursuite, comme tous autres envois postaux, sont sous la sauvegarde du secret postal. Elle est résolue à appliquer la loi dans toute sa rigueur à l'égard de ceux qui commettraient la moindre faute à ce sujet.

Verschiedenes. — Divers.

In Anfechtung der Verordnung vom 13. November 1885 betreffend die Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande, ist vom Bundesrathe am 12. d. M. eine neue diesbezügliche Verordnung erlassen worden.

En date du 12 courant, le conseil fédéral a adopté une nouvelle ordonnance concernant la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger, qui annule celle du 13 novembre 1885.

Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

7 janvier. 14 janvier.

7 janvier. 14 janvier.

Encaisse métallique	104,670,602	103,059,446	Circulat. de billets	413,831,480	421,330,980
Portefeuille	349,399,432	353,039,758	Comptes courants	63,954,936	60,629,150

En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

Inserionspreis:

Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
Die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:

30 Cts. la petite ligne,
50 Cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Schweizerische Nordostbahn.

Wir machen darauf aufmerksam, dass alljährlich in der ersten Hälfte der Monate Januar und Juli bei allen Coupons-Zahlstellen der Schweizerischen Nordostbahn, in Zürich bei deren Hauptkasse (Bahnhofgebäude), gedruckte « Verzeichnisse der amortisirten und durch rechtsgültige Duplikate ersetzten, sowie der annullirten und aufgerufenen Werthtitel der Schweizerischen Nordostbahn », ferner jeweilen im Monat Januar auch « Verfallslisten der Zinscoupons des Obligationen- und Aktien-Kapitals der Schweizerischen Nordostbahn » bezogen werden können.

Zürich, den 14. Januar 1892.

(25)

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

J. Roth & Co in Liquidation.

Nach Abschluss der Liquidations-Rechnung auf Ende des Jahres 1891 er gibt sich für die Gläubiger eine Restdividende von 1,6 %. Die Abrechnung und die Protokolle der Liquidations-Kommission sind bis zum 29. Februar künftigt zur Einsicht der Interessenten und zur Anbringung allfälliger Reklamationen bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn aufgelegt.

Sofern gegen die rechnungsgemässe Vertheilung der Liquidationsmasse innerhalb der angesetzten Frist keine begründeten Einwendungen gemacht werden, so erfolgt die Auszahlung der Restdividende.

Solothurn, 9. Januar 1892.

(19)

Die Liquidations-Kommission.

Un fabricant français, en raison de la prochaine application des nouveaux droits de douane demande à s'entendre avec un fabricant de bonneterie suisse, faisant le cache-corset à côté et possédant une clientèle en France pour monter

le-dit article. Ce fabricant est à même de faire fabriquer ce genre de marchandise à des prix permettant de défier toute concurrence. S'adresser sous chiffre O. H. 4834 à Orell Fussli & Co, annonces, Berne. (18)

Bernische Bodencreditanstalt.

Ausserordentliche

Generalversammlung der Aktionäre,

Mittwoch den 20. Januar 1892, des Vormittags 10^{1/2} Uhr,
im Casino in Bern.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Beschlussfassung über Liquidation der Gesellschaft nach Art. 657, Al. 1, und Art. 666 O.-R.
- 2) Eventuell: Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrath und in die Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten können vom 13. Januar hinweg bis zum Versammlungstage bei der Hauptbank in Bern und bei unserer Filiale in Basel gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Bern, den 31. Dezember 1891.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

Fr. Hofer.

(511)

Zuger Kantonalbank in Zug.

Die Tit. Aktionäre werden eingeladen die zweiten 50 % der Aktien, den 27. und 28. Januar bei der Kassa der Zuger Kantonalbank in Zug einzuzahlen, bei welchem Anlasse die Interimsscheine (für die erste Einzahlung) gegen die definitiven Aktientitel umzutauschen sind.

Zug, den 14. Januar 1892.

(28)

Der Bankrath.